



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 159. Ratssitzung vom 14. Juli 2021

4230. 2021/247

**Weisung vom 09.06.2021:**

**Finanzdepartement, Tertialberichte I/2021 der Organisationseinheiten mit Produktgruppen-Globalbudgets**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Tertialberichte per 30. April 2021 der Organisationseinheiten mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.
2. Für das Jahr 2021 werden mit den Tertialberichten per 30. April 2021 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung unter Kapitel 4 folgende Globalbudget-Ergänzungen bewilligt:

Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktgruppe (Beträge in Franken, gerundet)	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
<b>Pflegezentren</b>				
<i>Pflege, Betreuung, Hotellerie</i>	-2 815 700	1 234 900	7 000 000	5 419 100
<b>Alterszentren</b>				
<i>Alterswohnen mit Pflege</i>	-3 853 600	542 600	6 500 000	3 189 000
<b>Stadtspital Waid</b>				
<i>Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)</i>	-2 431 300	365 600	4 368 400	2 302 700
<i>Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)</i>	2 215 700	144 500	1 316 900	3 677 100
<b>Stadtspital Triemli</b>				
<i>Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)</i>	4 974 200	603 500	7 922 600	13 500 300
<b>Grün Stadt Zürich</b>				
<i>Park- und Grünanlagen</i>	42 666 900	183 800	3 800 000	46 650 700
<b>Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen</b>			<b>30 907 900</b>	

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

**Felix Moser (Grüne):** Anlässlich der Tertialberichte kann der Stadtrat zusätzliche Mittel beantragen. Mit den aktuellen Berichten werden insgesamt 30 Millionen Franken an Globalbudgetergänzungen beantragt. Fast alle Dienstabteilungen mit Globalbudget waren von der Pandemie betroffen, entsprechend werden die meisten der beantragten Globalbudgetergänzungen damit begründet. Beim Museum Rietberg blieben die Eintritte pandemiebedingt unter den Erwartungen; wie es finanziell genau aussieht, wird erst im

*späteren Verlauf des Jahres feststehen. Bei den Pflege- und Alterszentren werden aufgrund der Auswirkungen der Pandemie 13 Millionen Franken benötigt. Dasselbe gilt für die beiden Spitäler Waid und Triemli mit einer beantragten Ergänzung von insgesamt 14 Millionen Franken. Auch Grün Stadt Zürich benötigt zusätzliche Mittel, aber nicht wegen der Pandemie, sondern wegen der grossen Schneefälle Mitte Januar. Für Arbeiten wie Sicherung, Kontrolle und Behandlung der Bäume, die damals beschädigt wurden, werden 2,5 Millionen Franken benötigt. Ich gehe davon aus, dass sich das Unwetter vom Juli 2021 bei den Nachtragskrediten II. Serie 2021 auswirken wird. Eine persönliche Bemerkung: Wir müssen uns wirklich überlegen, wie viel uns richtiger Klimaschutz wert ist, damit wir den Klimawandel stoppen können, oder ob wir jedes Jahr für jeden Sturm 2 Millionen Franken ausgeben wollen. Zu den weiteren Dienstabteilungen: Beim Elektrizitätswerk (ewz) beträgt die Gewinnablieferung an die Stadt wie geplant 80 Millionen Franken. Das Gesamtergebnis wird sogar noch höher ausfallen. Grund dafür sind tiefere Kosten und um 10 Millionen Franken höhere Erlöse. Bei den übrigen Dienstabteilungen mit Globalbudget – Steueramt, Geomatik + Vermessung – gibt es keine Besonderheiten. Beim Sportamt sind die Auswirkungen gemäss Stadtrat noch schwer abzuschätzen, weil die ersten vier Monate des Jahres für viele Produkte des Sportamts noch nicht sehr aussagekräftig sind. Die RPK beantragt einstimmig, die Terialberichte zur Kenntnis zu nehmen und den Globalbudgetergänzungen von insgesamt 30 Millionen Franken zuzustimmen.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Präsident Felix Moser (Grüne), Referent; Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP), Raphaël Tschanz (FDP), Johann Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 102 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsident Felix Moser (Grüne), Referent; Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP), Raphaël Tschanz (FDP), Johann Widmer (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

3 / 3

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 102 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Tertialberichte per 30. April 2021 der Organisationseinheiten mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.
2. Für das Jahr 2021 werden mit den Tertialberichten per 30. April 2021 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung unter Kapitel 4 folgende Globalbudget-Ergänzungen bewilligt:

<b>Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktgruppe</b> (Beträge in Franken, gerundet)	<b>BU 2021</b>	<b>Lohnmassnahmen 2021</b>	<b>Ordentliche GBE</b>	<b>BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE</b>
<b>Pflegezentren</b>				
<i>Pflege, Betreuung, Hotellerie</i>	-2 815 700	1 234 900	7 000 000	5 419 100
<b>Alterszentren</b>				
<i>Alterswohnen mit Pflege</i>	-3 853 600	542 600	6 500 000	3 189 000
<b>Stadtspital Waid</b>				
<i>Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)</i>	-2 431 300	365 600	4 368 400	2 302 700
<i>Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)</i>	2 215 700	144 500	1 316 900	3 677 100
<b>Stadtspital Triemli</b>				
<i>Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)</i>	4 974 200	603 500	7 922 600	13 500 300
<b>Grün Stadt Zürich</b>				
<i>Park- und Grünanlagen</i>	42 666 900	183 800	3 800 000	46 650 700
<b>Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen</b>			<b>30 907 900</b>	

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 21. Juli 2021 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat